

Das tapfere Schneiderlein e.V.

VEREINSSATZUNG

§ 1 Name, Sitz und Geschäftsjahr

- (1) Der Verein führt den Namen: Das tapfere Schneiderlein e.V.
- (2) Er hat seinen Sitz in Berlin (Geschäftsstelle)
- (3) Er soll in das Vereinsregister beim zuständigen Amtsgericht eingetragen werden und trägt nach erfolgter Eintragung den Zusatz „eingetragener Verein" (e.V.).
- (4) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 Zweck

- (1) Der Verein widmet sich der ganztägigen pädagogischen Erziehung und Betreuung von Kleinkindern und Vorschulkindern.
- (2) Er setzt sich zum Ziel eine Eltern-Initiativ-Kindertagesstätte in freier Trägerschaft zu führen.
- (3) Der Verein verfolgt weder konfessionelle, parteipolitische noch erwerbs-wirtschaftliche Ziele,

§ 3 Gemeinnützigkeit

- (1) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.
- (2) Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- (3) Der Verein unterstützt und bedient ein öffentliches Interesse.
- (4) Die Mittel des Vereins werden nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet.
- (5) Die Mitglieder des Vereins erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereins, auch nicht bei ihrem Ausscheiden aus dem Verein.
Keine Person darf durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden
- (6) Bei Auflösung des Vereins oder Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder an

eine steuerbegünstigte Körperschaft, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke im Sinne des § 2 Abs. (1) - (3) dieser Satzung zu verwenden hat. Dabei darf ein Beschluss über die Verwendung des Vermögens erst nach Zustimmung des zuständigen Finanzamts ausgeführt werden.

§ 4 Mitgliedschaft

- (1) Ordentliche Mitglieder des Vereins können ausschließlich natürliche Personen werden, die aktiv an der Arbeit des Vereins teilnehmen und die Satzung anerkennen. Ordentliche Mitglieder zahlen einen Mitgliedsbeitrag nach Beitragsordnung. Ordentliche Mitglieder sind in der Mitgliederversammlung mit je einer Stimme stimmberechtigt und können Mitglied des Vorstandes werden.
- (2) Fördernde Mitglieder des Vereins können alle natürlichen oder juristischen Personen werden, die die Zwecke des Vereins als berechtigt anerkennen und seine Ziele durch Zahlung eines Förderbeitrages unterstützen. Fördernde Mitglieder können an den Mitgliederversammlungen teilnehmen, sind jedoch nicht stimmberechtigt und haben dort lediglich beratende Funktion. Fördernde Mitglieder können nicht Mitglieder von Vereinsorganen sein, sie können aber Mitglieder von Beiräten sein.
- (3) Die Aufnahme als Mitglied erfolgt durch den Vorstand. Aufnahmegesuche sind diesem schriftlich einzureichen. Bei Minderjährigen ist die Zustimmung der gesetzlichen Vertreter erforderlich. Dem Mitglied wird seine Aufnahme in den Verein in schriftlicher Form mitgeteilt
- (4) Die Mitgliedschaft endet:
 - a) durch Austritt eines Mitgliedes; der Austritt ist dem Vorstand schriftlich mitzuteilen. Für den Austritt gilt eine Kündigungsfrist von 3 Monaten zum Ende des Quartals.
 - b) durch Ausschluss. Gründe dafür müssen schwerwiegend sein: Verstöße gegen die Ziele des Vereins, vereinsschädigendes Verhalten bzw. Rückstand der Zahlungen des Förderbeitrages von mehr als 6 Monaten trotz vorausgegangener Mahnung des Vorstandes in schriftlicher Form. Die Mitgliederversammlung kann mit 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder über einen Ausschluss beschließen. In der Einladung zur Mitgliederversammlung ist der Antrag auf Ausschluss bekanntzugeben. Dem Mitglied ist mindestens drei Wochen vor dem beabsichtigten Ausschluss Gelegenheit zur Stellungnahme vor einem Organ des Vereins zu geben.
 - c) durch den Tod eines Mitgliedes
- (5) Eine Beitragsordnung mit den Beitragssätzen für die Mitglieder, inbegriffen die Zahlungsmodalitäten, wird vom Vorstand für das jeweils nachfolgende Geschäftsjahr festgelegt.

§ 5 Rechte und Pflichten der Mitglieder

- (1) Jedes ordentliche Mitglied hat das Stimmrecht in der Mitgliederversammlung.
- (2) Alle Mitglieder haben das Recht, dem Vorstand und der Mitgliederversammlung Vorschläge zu unterbreiten.
- (3) Alle Mitglieder sind verpflichtet,
 - die Ziele des Vereins nach besten Kräften zu unterstützen und zu. Fördern,
 - das Vereinsvermögen fürsorglich zu behandeln,
 - den Verein durch eigene Tätigkeiten zu unterstützen (das ist insbesondere Mithilfe in den Einrichtungen des Vereins, sofern dadurch eine entgeltliche Hilfe Dritter ersetzt und das Verantwortungsgefühl für die Gemeinschaft der Mitglieder und deren Kinder gefördert werden kann

§ 6 Vereinsorgane

- (1) Organe des Vereins sind:
 - die Mitgliederversammlung
 - der Vorstand

§ 7 Mitgliederversammlung

- (1) Die ordentliche Mitgliederversammlung ist einmal jährlich durch den Vorstand einzuberufen.
- (2) Die ordentlichen Mitglieder sind unter Bekanntgabe der Tagesordnung und unter einer Einhaltung von einer Frist von mindestens 4 Wochen schriftlich einzuladen Die Ladungsfrist beginnt mit dem Tag, an dem die Einladung an die letzte bekannte Mitgliederanschrift zur Post gegeben worden ist (Poststempel).
- (3) Der Vorstand kann jederzeit eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen, wenn der 10. Teil der ordentlichen Mitglieder dies unter Angabe des Zweckes und der Gründe schriftlich verlangt.
In diesem Fall sind die ordentlichen Mitglieder unter Bekanntgabe der Tagesordnung und Einhaltung einer Frist von mindestens einer Woche schriftlich einzuladen (zum Ladungsfristnachweis siehe § 7 Abs. (2) Satz 2.
- (4) Die Mitgliederversammlungen sind beschlussfähig, wenn mindestens 1/2 der ordentlichen Mitglieder anwesend sind. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Jedes ordentliche Mitglied hat 1 Stimme, Vertretung ist nicht möglich, wohl aber im Verhinderungsfall die Briefform. Bei Beschlussunfähigkeit muss der Vorstand binnen drei Wochen eine zweite Versammlung mit derselben Tagesordnung einberufen. Diese ist ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen ordentlichen Mitglieder beschlussfähig.
- (5) Die Mitgliederversammlung hat folgende Aufgaben:

- Entgegennahme des aktuellen Berichts zum Stand der Vereinsarbeit
- Entgegennahme des Geschäfts- und Wirtschaftsberichtes und der Kassenprüfung für das abgelaufene Geschäftsjahr.
- Entlastung der Vereinsorgane und der Kassenprüfer
- Wahl der Vereinsorgane und von zwei Kassenprüfern für die Dauer von einem Jahr. Wiederwahl ist möglich. Die Kassenprüfer gehören nicht dem Vorstand an. Sie können jederzeit die Vereinskasse und die Buchführung prüfen.
- Beschluss über die Arbeits- und Finanzrichtlinien der Vereinsarbeit
- Beschluss über Satzungsänderungen, die den Vereinszweck betreffen. Hierzu ist eine Mehrheit von 2/3 der abgegebenen Stimmen der ordentlichen Mitglieder erforderlich.
- Beschluss über die Auflösung des Vereins. Dafür ist eine Mehrheit von 3/4 der erschienenen ordentlichen Mitglieder erforderlich.

§ 8 Der Vorstand

(1) Der Vorstand besteht aus:

- a) dem Vorsitzenden
- b) bis zu zwei Stellvertretern
- c) dem Schatzmeister
- d) dem Schriftführer

(2) Jedes Vorstandsmitglied vertritt den Verein gerichtlich und außergerichtlich.

(3) Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte des Vereins in allen rechtlichen und wirtschaftlichen Angelegenheiten.

(4) Der Vorstand gibt sich seine Geschäftsordnung selbst.

(5) Scheiden Vorstandsmitglieder vor Ablauf einer Amtsperiode aus, findet eine Neuwahl der ausgeschiedenen Mitglieder statt.

(6) Satzungsänderungen, die lediglich formaler Natur sind und den Zweck des Vereins nicht ändern, können vom Vorstand beschlossen werden.

§ 9 Die Beiräte

- (1) Zur Erörterung und Klärung von besonderen pädagogisch-fachlichen oder anderen Sachfragen kann ein Beirat gebildet werden.
- (2) Die Mitglieder des Beirates werden vom Vorstand berufen und abberufen.

§ 10 Beurkundung von Beschlüssen; Niederschriften

- (1) Beschlüsse der Mitgliederversammlungen und der Vereinsorgane sind schriftlich abzufassen und vom jeweiligen Leiter der Sitzung und vom Protokollanten abzuzeichnen.
- (2) Über jede Mitgliederversammlung wird eine Niederschrift angefertigt, die vom Versammlungsleiter und vom Schriftführer zu unterzeichnen ist.

Berlin, den 20. Oktober 1996 (Satzung 1 Fassung)

Versammlungsleiter

Schriftführer

-7-

Satzungsänderungsbeschluss

zur Vereinssatzung 1. Fassung des Vereins das tapfere Schneiderlein e.V.

Aufgrund der Hinweise des Amtsgerichtes Charlottenburg, dass für die Eintragung des Vereins in das Vereinsregister zuständig ist ergehen folgende Änderungsbeschlüsse.

1. Die korrekte Nummerierung der Paragraphen
2. zu § 7 Abs.3 : Es werden bei der Berechnung der erforderlichen Minderheit auch die nicht stimmberechtigten Mitglieder mit einbezogen.
3. zu § 7 Abs. 3 Satz 2: Aufgrund der Korrektur der Nummerierung berichtigt sich das falsche Zitat (Ladungsfristen).
4. § 8 Abs. 4: Bei einer Abstimmung zählen nur die Stimmen der jeweils anwesenden Vereinsmitglieder.

Die Satzungsänderungen wurden auf der Mitgliederversammlung am 13. 01. 97 beschlossen.